



Drei-Religionen-Grundschule  
am Standort Johannisschule

Anlauttabelle  
für die Eltern  
unserer  
Schulanfängerinnen  
und  
Schulanfänger

### **A wie Anfang**

Aller Anfang ist schwer! Machen Sie Ihrem Kind den Anfang leicht und geben Sie ihm Zeit, sich in Ruhe an diesen neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen. Dieses kleine „ABC für Eltern“ will Ihnen dabei helfen.

### **B wie Bücherausleihe**

Sie erhalten jeweils kurz vor den Sommerferien eine Schulbuchliste für das neue Schuljahr. Dann können Sie entscheiden, ob Sie die Bücher selbst kaufen oder mit einer Leihgebühr, die ca. ein Drittel des Buchpreises beträgt, über die Schule ausleihen wollen.

### **C wie Computer**

Wir nutzen in vielen Fächern Computer, die auch einen Zugang zum Internet haben. Die Kinder erhalten hierzu eine Einführung, sobald wir das für angemessen halten.

### **D wie Druckschrift**

Ihr Kind lernt das Lesen und Schreiben in Druckschrift. Überall trifft Ihr Kind auf Druckbuchstaben und kann schon bald Firmenschilder, Plakate, Zeitungsüberschriften und dergleichen entziffern. Das unterstützt das Lesenlernen. Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübten Kinderhände einfacher. Alle Buchstaben, die Kinder lesen können, können sie auch gleich schreiben. Später, wenn sie an das Schreiben gewöhnt sind, wenn alle Buchstaben bekannt sind, lernen sie die Vereinfachte Ausgangsschrift (Schreibschrift).

### **E wie Ernährung**

Damit Ihr Kind gut lernen kann, ist gesunde Ernährung wichtig. Am besten lernt Ihr Kind mit einem gut belegten Vollkornbrot, Obst, Rohkost und einem möglichst zuckerfreien oder zuckerarmen Getränk. Geben Sie bitte keine Süßigkeiten oder Chips mit.

Getränke können auch jeweils beim Hausmeister bestellt werden, so dass die Kinder diese nicht unbedingt mitschleppen müssen. Es gibt

wahlweise Kakao, Mineralwasser, Apfelsaft, Orangensaft oder Multivitaminensaft.

Wir vermeiden Müll, um unsere Umwelt zu schonen. Daher verzichten Sie bitte möglichst auf Tetra Paks, Getränkedosen, Alufolie, Plastikverpackungen. Verwenden Sie bitte wiederverwendbare Brotdosen und - wenn die Getränke nicht über den Hausmeister bestellt werden - Getränkeflaschen.

Das Frühstück wird vor der Bewegungspause gemeinsam in der Klasse eingenommen.

### **F wie Fehler**

Ihr Kind will lesen und schreiben lernen! Schon bald wird es anfangen, selbst kleine Sätze, Nachrichten und Grüße zu schreiben. Nehmen Sie diese Schreibversuche ernst. Freuen Sie sich! Ermutigen Sie Ihr Kind zum Schreiben und sprechen Sie nicht von Fehlern. Es ist wichtig, dass Ihr Kind motiviert bleibt. Jeder Brief ist erst einmal „richtig“!

Geben Sie dies auch an wohlmeinende andere Erwachsene im Umfeld Ihres Kindes weiter.

### **G wie Geburtstag**

Der Geburtstag Ihres Kindes wird in der Schule natürlich gefeiert. Vielleicht möchte Ihr Kind zu diesem Anlass der Klasse eine Kleinigkeit ausgeben. Wir haben dazu eine Liste mit ein paar Süßigkeiten, die alle Kinder nach den verschiedenen Speisevorschriften essen dürfen, zusammengestellt.

### **H wie Hausaufgaben**

Ihr Kind wird Hausaufgaben machen müssen. Hausaufgaben haben den Sinn, Ihrem Kind eine kleine Pflicht aufzuerlegen, die es selbstständig bewältigen soll. Die Hausaufgaben sollen in der Regel den Unterrichtsstoff vertiefen. An den Ganztagen, in denen Ihr Kind in der Schule ist, bekommt es keine zusätzlichen schriftlichen Aufgaben mit nach Hause, sondern sie werden in den fachbezogenen Übungsstunden in der Schule erledigt. Leseübungen sollten bitte regelmäßig zusätzlich zu Hause durchgeführt werden.

### **I wie Information**

Möchte die Schule Ihnen etwas mitteilen, bekommt Ihr Kind in der Regel eine schriftliche Nachricht mit nach Hause. Wenn Sie mittags in die Schultasche schauen, werden Sie diese in der gelben „Postmappe“ finden.

Bewahren Sie die ‚Eltern-Infos‘ an einem eigenen Platz auf und achten Sie bitte auf alle Termine.

### **J wie Jetzt**

Wenn wir mit unseren Kindern über die „Zukunft“ reden, vergessen wir leicht, dass es für sie ein abstrakter Begriff ist. Kinder leben im „Jetzt“. Wir sollten gemeinsam versuchen, diese Einstellung ernst zu nehmen.

### **K wie Krankheit**

Wenn Ihr Kind krank ist, müssen Sie es am selben Tag entschuldigen, damit die Lehrerinnen und Lehrer Bescheid wissen.

Rufen Sie morgens in der Schule an, Tel. 0541 / 20239403 oder schicken Sie ein Fax an die Schule, Fax-Nr. 0541 / 20239404.

Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung für die versäumten Tage mit.

Bei chronischen Erkrankungen informieren Sie uns bitte umgehend, damit der Schutz Ihres Kindes gewährleistet ist.

### **L wie Lesen**

Ihr Kind soll in der Schule lesen lernen. Seien Sie geduldig! Jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo. Erst am Ende des 2. Schuljahres sollten alle Kinder sinnentnehmend lesen können.

### **M wie MP3 Player**

Das Mitbringen elektronischer Geräte wie MP3 Player, Handys ist aus wohlüberlegten Gründen an unserer Schule untersagt. Falls ein Kind ein elektronisches Gerät mitbringt, wird dieses von der Lehrkraft eingesammelt und die Eltern müssen es wieder abholen.

## **N wie Namen**

Soweit es möglich ist, bitten wir Sie, alle Materialien (auch Stifte) mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen. Dann kommt es auch nicht zu Verwechslungen und damit verbundenem eventuellem Ärger. Zudem können gefundene Materialien wieder zugeordnet werden.

## **O wie Ordnung**

Ordnung muss sein! Ihr Kind soll lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind um seine Schultasche und alles, was hineingehört, mit Ihrer Unterstützung selbst kümmert. Arbeitsblätter müssen in die entsprechenden Schnellhefter eingeklebt werden, Bleistifte und Buntstifte angespitzt sein. Werfen Sie regelmäßig einen Blick in die Schultasche und helfen Sie Ihrem Kind an alle Dinge zu denken.

## **P wie Pause**

In den großen Pausen nach der zweiten und vierten Stunde gehen alle Kinder auf den Schulhof, um sich draußen bewegen zu können. Dafür vereinbaren wir gemeinsam mit den Kindern Pausenregeln. Damit das Frühstück nicht vergessen wird, macht die gesamte Klasse zusätzlich nach dem ersten Lernblock eine Frühstückspause. Bei Regen findet die „Regenpause“ im Schulgebäude statt.

## **Qu wie Quatsch**

Auch „Quatsch machen“ gehört für uns zur Schule dazu, wie z.B. Zeit für Spaß und Spiele zu haben, aber auch gemeinsam lustige Feste zu feiern wie z. B. Karneval.

Damit wir uns aber auch auf das Lernen konzentrieren können, bleibt Spielzeug von zu Hause (wie z.B. Kuscheltiere, Autos oder auch Sammelkarten) auch am besten im Kinderzimmer. Außerdem können gerade kleinere Gegenstände auch schnell verloren gehen oder es entstehen Streitigkeiten unter den Kindern.

## **R wie Religionsunterricht**

Jedes Kind der Drei-Religionen-Grundschule nimmt am Religionsunterricht seiner Religion teil, der von ausgebildeten Fachkräften der

jeweiligen Religion erteilt wird. Selbstverständlich wird der Religionsunterricht – wie auch alle anderen Unterrichtsfächer – auf der Grundlage der im Land Niedersachsen geltenden Lehrpläne erteilt. Außerdem wird es Projekte geben, bei denen wir Inhalte unserer eigenen Religion den anderen Religionen vorstellen und vergleichen.

### **S wie Selbstständigkeit**

Es ist uns ein wichtiges Ziel, dass die Kinder möglichst viele Dinge eigenverantwortlich erledigen.

Erste Schritte auf diesem Weg sind:

- Ihr Kind zieht sich allein an und aus.
- Die Schuhe können allein an- und ausgezogen werden (Bitte Schleife binden üben!)
- Die Schultasche trägt jedes Schulkind selbst.
- Die Hausaufgaben werden selbstständig angefertigt.

### **T wie Termine**

Es gibt verschiedene Anlässe, zu denen wir Sie in die Schule bitten möchten. Dazu werden Sie von uns schriftlich eingeladen, z.B. gibt es zweimal im Jahr einen Elternsprechtag. Weitere Gesprächstermine können mit der jeweiligen Lehrkraft vereinbart werden.

Außerdem finden Sie einen Terminkalender mit allen wichtigen Hinweisen zu Veranstaltungen unserer Schule auf unserer Homepage.

Unter „Downloads und Links“ können Sie hier auch den interreligiösen Schulkalender für das jeweilige Schulhalbjahr herunterladen.

Es ist wichtig, dass die Eltern mit der Schule zusammenarbeiten.

Schön ist es, wenn Eltern auch außerhalb der vorgegebenen Unterrichtszeit helfen, Feste und Veranstaltungen zu planen und zu gestalten. Vielleicht haben Sie auch eine Idee für unser Schulleben?

Wir freuen uns darauf!

### **U wie Unfall**

Bei Unfällen in der Schule oder auf dem Schulweg ist Ihr Kind unfallversichert. Wenn Ihr Kind nach einem solchen Unfall einen Arzt aufsucht, geben Sie dort bitte an, dass es sich um die Folge eines Schulunfalls handelt. Bitte denken Sie auch daran, den Schulunfall

im Sekretariat zu melden. Sie erhalten dann eine entsprechende Unfallanzeige.

### **V wie Vorlesen**

Auch wenn Ihr Kind bald lesen kann, das Vorlesen gehört zum Lesenlernen. Wenn Ihr Kind von den Geschichten, die Sie den Büchern entlocken, gefesselt wird, wird sein Interesse am Lesen geweckt. Lassen Sie Ihr Kind mitentscheiden, was es vorgelesen haben möchte.

### **W wie Winter**

Wenn es im Winter morgens noch dunkel ist, sollten Sie Ihrem Kind unbedingt helle Kleidung bereitlegen. Auch Reflektoren an Schultaschen oder Jacken helfen, dass Ihr Kind rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen wird.

Bitte achten Sie gerade im Herbst und im Winter darauf, dass Ihr Kind die ADAC-Warnweste überzieht, die es von der Schule bekommt.

### **X,Y ungelöst**

Gibt es Probleme oder offene Fragen, melden Sie sich gerne. Die ersten Ansprechpartner sind in so einem Fall immer die zuständige Fachlehrkraft oder auch die jeweiligen Klassenlehrer.

Selbstverständlich steht Ihnen auch die Schulleiterin Frau Jöring gerne zum Gespräch zur Verfügung.

### **Z wie Zeugnis**

Im 1. Schuljahr bekommt Ihr Kind erst am Ende des 2. Halbjahres ein Zeugnis. Es finden aber regelmäßige Gespräche mit den Lehrkräften statt, bei denen wir Sie über das Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes, aber auch den Entwicklungsstand in den unterschiedlichen Lernbereichen informieren.

In der ersten und zweiten Klasse wird das Zeugnis in Berichtsform verfasst, Noten werden erst ab dem dritten Schuljahr erteilt.

### **ÄÖÜ wie Ägäis, Österreich, Übersee**

Bitte buchen Sie Ihren Urlaub nur in den Ferien. Urlaub außerhalb der Ferien dürfen wir nicht genehmigen.

### **Au wie Aufsicht**

15 Minuten, bevor der Unterricht beginnt, können die Kinder in die Klasse gehen (7:40 Uhr). Das Schulgebäude ist ab 7:30 Uhr geöffnet, aber die Kinder können natürlich gerne so lange noch draußen spielen. Natürlich werden Ihre Kinder dann auch beaufsichtigt.

### **Ch wie Christen, Juden und Muslime**

An unserer Schule machen drei Religionen gemeinsam Schule. Jüdische, muslimische und christliche Kinder, Eltern und Lehrer kommen hier zusammen, möchten mit- und voneinander lernen. Gemeinsam mit dem Beirat überlegen wir uns in der Schule, welche Besonderheiten der jeweiligen Religion beim Leben, Essen und Feiern zu beachten sind. Wir nehmen bei der Planung von Schulveranstaltungen Rücksicht auf religiös geprägte Zeiten und Feiertage.

### **Ei wie Einzigartigkeit**

Jedes einzelne Kind ist einzigartig. Wir geben den Kindern in unserer Schule die Möglichkeit, eigene Begabungen und Schwächen zu erkennen und daran zu arbeiten. Wir wollen jede Schülerin und jeden Schüler in der ihr / ihm eigenen Persönlichkeit fördern und stärken.

### **Eu wie Eule**

Eulen sind Nachttiere, Kinder nicht. Bitte achten Sie auf ausreichenden Schlaf, damit Ihr Kind gut lernen kann.

### **Pf wie Pferdestärken**

Kinder bis 12 Jahre (oder unter 1,50 m) müssen im Auto einen Kindersitz haben. Denken Sie daran, dass es Ihrem Kind zur Sicherheit dient. Auch wenn Sie in Ihrem Fahrzeug Kinder mitnehmen, müssen diese einen passenden Sitz haben.



Bitte parken Sie ein Stück von der Schule entfernt und lassen Sie Ihr Kind den Rest laufen.

### **Sch wie Schulweg**

Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg und achten Sie auch selbst auf richtiges Verkehrsverhalten (Vorbildfunktion).

Siehe auch die Informationen „Kleine Füße - sicherer Schulweg“.

Ihr Kind bekommt über die Schule eine Busfahrkarte, die es für den Schulweg nutzen kann.

Kinder im Grundschulalter sind mit dem Fahrrad sehr gefährdet.

In der dritten Klasse erwirbt Ihr Kind den „Fahrradführerschein“.

Erst ab dem Zeitpunkt sollte Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn Sie es wünschen.

Die Entwicklung jedes Kindes ist auch in diesem Bereich sehr unterschiedlich, so dass Sie Ihr Kind auf dem Fahrrad längere Zeit beobachten sollten, bevor Sie es den Gefährdungen im Straßenverkehr aussetzen. Denken Sie auch an einen passenden Helm.

### **Sp wie Sport**

Die Kinder brauchen dafür Sportzeug und Schuhe, die sie selbstständig wechseln können.

Jeden Tag werden zusätzlich kurze Bewegungselemente in den Unterrichtsvormittag integriert.

Bei gutem Wetter werden Bewegungsspiele auf dem Hof durchgeführt.

### **St wie Stille**

In unserem hektischen Alltagsleben ist es für Ihr Kind sehr wichtig Momente und Oasen der Stille zu finden. Im Unterricht versuchen wir, Ihrem Kind das zu vermitteln.

... und ganz zum Schluss:

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Mütter und Väter.

Es grüßt Sie herzlich für das ganze Team

*Birgit Jöring*

Birgit Jöring, Schulleiterin

**Raum für eigene Notizen**

**Drei-Religionen-Grundschule**  
am Standort Johannisschule

Süsterstr. 8 - 10

49074 Osnabrück

Tel.: 0541 / 20239403

